

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Belegungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Saale-Zeitung (Der Bote für das Saalthal.)

Anzeigen werden die Spalte über deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Herrn. Jordan in Halle. (Herausgeber: Verlags- und Druckerei-Gesellschaft in Halle.)

(Der Bote für das Saalthal.)

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- u. Feiertagen. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Hundertzwanzigster Jahrgang.

Nr. 156.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 8. Juli

1891.

Die Kattierage in England.

Der Kaiser begab sich heute früh in Begleitung des Herzogs von Cornwall und zahlreicher Staatsbeamter zu Pferde von Schloss Sandringham nach London, um die dortigen Kattierarbeiten zu besichtigen.

während die liberale Partei ihren Mittelpunkt in dem Unionsverein, einem Zweige des Deutschen Protestantenvereins, hat. Die Mittelpartei ist zwar auch schon auf dem Schlachtfelde erschienen, aber ihr zweifelhafte Auftreten ist den Liberalen zu verdanken.

Nach dem Merksalen „Münchener Fremdenblatt“ bekräftigt sich die Nachricht, daß die Verhandlung des bairischen Re-demptorien-Antrages im Bundesrat bis zum Herbst vertagt worden ist.

Auf der vierten Provinzialversammlung des Rheinischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes, die am 29. Juni in Kreuznach stattfand, wurde unter anderem folgende Resolution gefaßt:

„Die Provinzial-Verammlung giebt dem schmerzlichen Bedauern weiter Freie des evangelischen Volkes über den in jüngster Zeit wiederholt vorgekommenen Abfall deutscher evangelischer Kirchendiener von ihrem Glauben Ausdruck und spricht die aufrichtigste Erwartung aus, daß auch die leitenden evangelischen Kreise unseres Volkes sich der durch die gegenwärtigen Verhältnisse ihnen besonders nahe gelegenen Pflicht bemußt bewußt, die sie ihrem Vaterlande und ihrer Kirche gegenüber haben.“

Mehrfach konnte man während der letzten Jahre Klagen über Mißstände und Ungratlichkeiten lesen, deren Ursache man in der übergroßen Ausdehnung der Eisenbahnbezirke zu erblicken glaubte. In einer Versammlung, welche die Saarbrücker Handelskammer am Montag abhielt, teilte ein Kommissionsrat v. Stumm mit, Eisenbahnminister Thielen habe ihm gesagt, er beabsichtige die großen Eisenbahnbezirke zu verkleinern. 3. B. werde Saarbrücken eine selbstständige Eisenbahnverwaltung erhalten.

Auf eine Anfrage seitens des Regierungspräsidenten von Oeslinghausen bezüglich der Ueberführung von Kindern armer Arbeiterfamilien zur Landwirthschaft hat die dortige Provinzialverwaltung mitgeteilt, daß beabsichtigt sei, den Eltern solcher Kinder Branten als Entgelt für die durch die Abführung der Kinder von der Arbeit der Eltern entzogene Arbeitskraft etwa im Höhe von 30 M. für jedes Kind bis zur wirklichen Ausübung jährlich zu gewähren, sowie, daß es nach Lage der Verhältnisse gelingen könne, speziell der Landwirthschaft etwa 500 Arbeiter zu zuführen, was die Summe von 15,000 M. erforderlich mache. Der Provinzialauschuß beschloß, der Regierung zu Oeslinghausen vorläufig für 1891/92 den Betrag von 2000 M. aus seinem Dispositionsfonds für diesen Zweck in der Voransetzung zur Verfügung zu stellen, daß aus Staatsfonds eine gleich hohe Summe hierfür verwendet und daß von dem Erfolge seiner Zeit Mitteilung gemacht wird. Auch der Kreisauschuß des Kreises Homburg hat beschloffen, Sechser armer Arbeiter des Kreises, welche ein Handwerk erlernen oder sich der Landwirthschaft widmen wollen, in geeigneten Fällen eine Unterstützung von jährlich 30 M. zu gewähren.

Nach einer Meldung, welche der „Bester Lloyd“ aus Riga erhält, sollen alle deutschen Konsulen in Rußland von der deutschen Reichsregierung den Befehl erhalten haben, sofort genaue Auskünfte über die Vorkämpfe an Getreide und Mehl und über allen Verkehr der in Rußland bestehenden Getreide- u. Mehlwerke zu sammeln. Es werde in einzelnen Kreisen berichtet, die deutsche Regierung würde in allerhöchster Frist genöthigt sein, die Getreidebesitz anzuheben. Erklärtes könnte vielleicht richtig sein, daß nämlich die Konsulen den genannten Auftrag erhalten haben. Letzteres wäre sehr wünschenswerth, aber wir zweifeln durchaus daran, daß es eintreten wird. Bis heute leugnet man ja überhaupt, daß ein Nothstand vorhanden sei; wie weit müßte es also kommen, bis die Regierung sich zu einer völligen Aufhebung der Getreidebesetze entschließt?

Wo bleibt der Nothstand? So rufen Leute, die nicht lesen wollen, in Zuschriften an Blätter aus, welche sie darin anerkennen, daß die Getreidepreise in Rußland, fast doppelt so viel als im ganzen Jahre 1887, solltet über die Grenzen geholt worden. Da auf jedem Gange nur 6 Rbl. über die Grenze geschafft werden können, so wären also im ganzen 679,000 einzelne Gänge notwendig. Tag für Tag, die Sonntage ausgenommen, sind also 22,600 Wägen in Bewegung gehalten, um unter mehrfachen Verhältnissen 6 Rbl. Wert der Mehl zu dem jenseits der Grenze geltenden billigeren Preise herbeizuschaffen!

Ein Vorgang, der des erweiternden Reichsgesetzes nicht ermanget, wird von einem offiziellen Blatte des kaiserlichen Stimm verprochen. Das „Saarbrücker Gewerbetblatt“ nämlich, ein Organ des Herrn v. Stumm, theilt in seiner letzten Nummer mit, daß der Auschuß des Centralverbandes den Herrn Industrieller „eine Demonstration gegen Freireiben v. Stumm als Sozialpolitiker“ beantragt habe. Der Vorgang ist folgender gewesen: Der Geschäftsführer des Vereins, Herr Bued, berichtete über die Verhandlung des Arbeiterkongresses im Reichstage und beantragte, denjenigen Mitgliedern des Reichstages, welche sich bemüht hätten, die „Schroffheiten der Kommissionsbeschlüsse für die Industriellen günstiger zu gestalten“, den Dank des Centralverbandes auszusprechen. Dieser Dank geschähe in erster Linie den Abgeordneten Freiber v. Stumm und Wolter. Der Vorsitzende der Versammlung forderte hiernach diese an, Herrn Müller den Dank des Centralverbandes auszusprechen, was denn auch unter lebhaftem Beifall geschah. Dagegen unterließ man es, auch dem Freiber v. Stumm für seine Thätigkeit im Reichstage zu danken. Das „Saarbr. Ge-

werbetblatt“ meint, dies sei geschehen, weil sich Freiber v. Stumm, durch sein aller einseitigen Interferenzverbreitung abhordes „Birken“ im Parlament die Möglichkeit einflussreicher Mitglieder, des Centralverbandes deutscher Industrieller auszusagen habe. Schließlich fordert das Stumm'sche Blatt die Industriellen des Saargebietes auf, die Frage in Erwägung zu ziehen, ob sie noch fernhin einem Centralverbande anzugehören gewillt sind, der in so demonstrativer Weise gegen ihre Vertreter vorgeht. Es wäre ungemein feinsinnig, wenn infolge von verletzter persönlicher Eitelkeit ein kleiner Kreis in den Centralverbande dadurch einträte, daß die Gruppe Stumm ihm feindselig gegenübertritt, während dieselbe Gruppe alle arbeitereidlichen Schritte des Centralverbandes so lange ruhig mit anseh, als dieser periodischen Eitelkeit in ausreichendem Maße geschmeichelt wurde.

Die gestern aus Sigmaringen gelangte Besetzung des Präsidents „Königliche Hoheit“ an den Fürsten von Hohenzollern wird mit dem Umrüstungstage der Schlacht von Königgrätz in Beziehung gebracht, indem ein Bruder des Fürsten, Prinz Anton von Hohenzollern, als Lieutenant im 1. Garderegiment des Königs kämpfte, dort die vierfache Wundwunde empfing, der er am 5. Aug. erlag.

Herr v. Grabenwitzer hat mit seinem Adjutanten Lieutenant Schaeffler am 4. Juli Berlin verlassen, um, wie berichtet wird, eine große Expedition in das Innere von Kamerun zu führen und den Ueberland jenseitiger Stämme zu brechen. Die neue Expedition soll auch die Lösung der Grenzregulierungsfragen beizulegenden helfen. Ueber den von der Expedition zurückgelegenen Weg nach dem Innern ist noch nichts bekannt; die Expedition dürfte aber die Zentrale-Station als Ausgangspunkt für ihre weiteren Vorgehen betrachten.

Strasbourg, 6. Juli. Ueber den Ausfall der Wahlen zum Gemeinderath liegt in Ergänzung des bisherigen durch den Straßburger folgenden ausführlicher Meldung vor: Bei den gestrigen Wahlen zum Gemeinderath wurden unter 36 zu wählenden Mitgliedern 27 der bisherigen Vertreter, unter diesen der Bürgermeister Bach, meist mit großer Mehrheit und ohne Gegenkandidaten wiedergewählt. Im dritten, deutschen Bezirk, in welchem vor 5 Jahren sieben altsächsische Kandidaten glänzend durchgezogen, wurden heute nur fünf fort gewählt; infolge gänzlicher Uneinigkeit waren die Stimmen auf eine Menge verschiedener Kandidaten zerplittert. In diesem Bezirke, wo unter 3700 Wählern mehr als 2000 Altsachsen sind, ist also Nachwahl erforderlich. Die Sozialdemokraten waren in allen Bezirken der Innenstadt aufgetreten und erzielten etwa 1000 Stimmen.

Berlin, 6. Juli. S. M. Nach „Hohenzollern“, Kommandant Kapitan zur See v. Arnim, ist vorgehen in Port Victoria (Chemie) und gehen in Abfertigung eingetroffen und beabsichtigt heute nach Selbstorn bei Harwich in See zu geben.

Ausland.

Dänemark. Der König bewilligte das Entlassungs-geld des Kultusministers Scavenius. Der Kultusminister Niemann übernimmt vorläufig das Kultusministerium. Schon seit einem Jahre sprach man davon, daß Scavenius zurücktreten würde; man glaubt, daß er schließlich verlässlichen Juristen gegen ihn gewählt sei.

Schweiz. Die Revision der Bundesverfassung betreffend die Einführung der Initiative wurde in der Volksabstimmung mit 168,308 gegen 119,824 Stimmen d. h. mit den Stimmen von 17 1/2 Kantonen gegen diejenigen von 4 1/2 Kantonen angenommen.

Oesterreich-Ungarn. Im oesterreichischen Abgeordneten-hause gelangte eine bemerkenswerthe Petition zur Verhandlung. Peter Papp, ein Bauer aus Hus (Oberösterreich) wurde 1888 auf Grund der Auslage eines einzigen Zeugen wegen Diebstahls und Veranlagung zu 12 Jahren Zuchthaus und Lebensverbanne verurtheilt. Um den letzteren zu befreien, wurde sein Anwesen verkauft und der Erlös an die von dem Brande Betroffenen verteilt. Im vergangenen Jahre, nachdem Papp fast 2 Jahre gefesselt hatte, stellte sich heraus, daß er unschuldig war und der halbverrückte Zeuge, der den Brand selbst angelegt hatte. Der Antrag der Petitionskommission die Regierung zur Schadloshaltung des Bauern Papp aufzufordern, wurde vom Abgeordnetenhaus angenommen.

Kaiser Franz Josef hat anlässlich des Todes des Erz-bischofs Haynald an das Domkapitel von Salzburg eine in überaus warmen Worten gehaltene Beileids-Depesche geschickt.

Frankreich. Die Deputirtenkammer genehmigte alle Forderungen für Expeditionen, Gaswaaren und Kupfalle und begann die Verhandlung der Bülle für Garne.

England. Im Unterhause erwiderte der Unterstaatssekretär des auswärtigen, Ferguson, auf eine Anfrage, daß in der Anfrage genannte Einvernehmen zwischen England und Italien sei ein solches im Sinne der wiederholt erwähnten Mittheilungen, welche als gemeinsames Ziel die Aufrechterhaltung des Status quo im Mittelmeer bezeichneten — ein Prinzip, zu dem sich die britische Regierung im Parlament öffentlich bekannt habe.

Im Oberhause erklärte der Unterstaatssekretär im Kriegsamt, Brownlow, in Beantwortung einer Anfrage, wenn dem freiwilligen, die an der Revue vor dem deutschen Kaiser am nächsten Sonnabend theilnehmen, eine Erlösung gegeben würde, so würde dies den Werth der Revue beeinträchtigen, da der Zweck derselben sei, dem Kaiser eine Anzahl Bürger zu zeigen, die dem Staate unentgeltlich dienen. Zur Deckung der Kosten der Revue sind 200,000 Pfund angesetzt, wobei den an der Revue theilnehmenden Corps zwei Schilling pro Mann vergütet.

Es sieht gar nicht so aus, als habe Herrn Parnell seine Trauung mit Frau O'Shea viel zur Wiederbefreiung seines

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 6. Juli. Durch die Tagespresse lief unlängst eine Mittheilung, derzufolge Johann Wolf nach erfolgter Abkündigung der ihm durchgeführten Gehaltsaufträge seinen Wohnsitz wieder nach London verlegen und dort die „Freiheit“ herausgeben wolle. Solche derlei wörtlich diese Nichts gegen, so verkennt er offenbar die dabei in Betracht kommenden Verhältnisse auf dem Kontinent. Die Zeit, wo es innerlich der sozialdemokratischen Partei auch eine anerkennende Erwähnung gab, liegt hinter uns. Seit Heringsdorf, Gellinacher, Kuntze und Kuntze von dem Saalgebe abgetrennt sind, hat die Propaganda der That, für welche sie schwärmten, in Deutschland und Oesterreich ganz den Boden verloren. Ihr Beispiel war auch in der That nicht danach angehen, zur Nachahmung anzusehen, und das anscheinlich auf Raub und Mord abzielende Programm hatte auf einige Anhänger geradezu abstoßend gewirkt. Durch den Hinweis, mit dem sie die Sozialdemokraten als Ordnungspartei verlor, hatten sie einander selbst den Boden abgetreten. Wenn daher jetzt wieder im Auslande behauptet wird, die londoner Gruppe habe dem Kaiser vor seiner Reise mit einem Attentat gedroht, so handelt es sich dabei um eine Erfindung. Eine solche Gruppe besteht dort nachweislich nur dem Namen nach. Die Elemente, aus denen sie sich zusammenzusetzen, sind lediglich Maulbeeren ohne That. In diesem Sinne ist auch jene Aus-streuung von einer angeblichen Gefährdung des Kaisers hier und in London aufgesetzt und irgend welche außerordentliche Sicherheitsmaßregeln sind nicht getroffen worden.

Δ Berlin, 6. Juli. Sicherem Vernehmen nach plant Stalien wieder eine große Staatsbankleihe, welche vorzugsweise auf dem deutschen Markt gedeckt werden soll, nachdem sich herausgestellt hat, daß Frankreich dabei nicht mitwirken will.

Δ Berlin, 6. Juli. Eine für die Presse nicht unwichtige Entscheidung hat, wie in der türkischen Wochenschrift vermeldet, die Dolle Forts dadurch getroffen, daß sie fortan innerhalb des Reiches auch den türkischen Angehörigen zu einer bestimmten Steuerzahl gestattet wird, was seine konnte man sich dieselben dort nur durch die Wochenschriften.

Δ Berlin, 6. Juli. An den belhieser kirchlichen Kreisen ist man jetzt eifrig mit der Vorbereitung zu den nächsten Synodal-wahlen beschäftigt, die im Herbst stattfinden sollen. Die letzten Wahlen hatten eine unerwartete positive Majorität ergeben; die kirchlichen Aleralen unterlagen und mit ihnen mußte ihr Führer, der Nummernkreiskanzler Schröder, den Wählerverlust vertragen. Daß dieses Ergebnis nur durch die Nachlässigkeit und Zerknirschtheit der Aleralen freudlichen Dingen gegenüber möglich war, kann keinem Zweifel unterliegen. Die Orthodoxy, zu mächtig sie auch heute in Berlin dazusetzen scheint, hat doch nur geringen Boden unter der Bevölkerung. Es ist dafür beweisend, daß eigentlich die ganze National der Liberalen darin besteht, eine rege Theilnahme an der nächsten Wahl zu fordern und daß sie diesen Zweck die wüthendsten Verleumdungen, dergleichen wir selten Namen in den Wochenschriften vernehmen, erlangen wollen, daß sie größer der Prozentzahl der Wähler ist, um so größer die Wahrscheinlichkeit wird, daß diese Kandidaten auf der Liste hervorgehen. Wie es scheint, wird es sich diesmal nur um den Kampf zwischen positiv und liberal handeln. Die Wochenschriften sind in zahlreichen kirchlichen Gemeindevorständen organisiert,

Betten. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und Kissen) per Stand 18 M., 21 M., 30 M., 36 M., 45 M., 50 M., 60 M.

Bettfedern, gute staubfreie Waare, per Pfund 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 1/2 M., 2 M., 2 1/2 M., 3 M. etc.

Gebr. Fackenheim, Grosse Ulrichstrasse 13.

Hintz' Moderne Häuser (achtes Tausend.)

Das erste für das Privat-Publikum berechnete architektonische Werk, 47 verschiedene Bau-Projekte mit Grundrissen, Ansichten, Breiten etc. zu beziehen gegen Entsend. v. 5 Mark an **Richard H. Hintz, Berlin, Equitable Palace.**

Wichtig für Hausfrauen.

Bernh. Curt Pechstein, Wollwarenfabrikant in Mühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten geschrittenen, gewaschenen und anderen reinwilligen Tüchern und Wäffeln haltbare u. gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Portieren in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahmestelle und Mutterlager in **Halle a. S., bei Heiner. Naue, Wilhelmstraße 17.**

Feinste Nürnberger Lebkuchen

— Eigenes Fabrikat — angefertigt unter persönlicher Leitung eines **Nürnberger Lebkuchers**, empfiehlt stets frisch in folgenden Sorten im Einzel-Verkauf und Versandt nach auswärtig.
Feinste Nürnberger Präsent-Lebkuchen, in Blechboxen à 6 verschiedene Sorten, pro Schachtel **A 1,25** und **A 2,—**.
Hochfeine Nürnberger Eissen-Lebkuchen
 Vanille " in Packeten enthaltend
 Macaronen " à 6 Stk. von **A 1,—**
 Chocolate " an und Sorten ent-
 Mandel " haltend à 3 Stk. von
 weisse " 50 A an.
 Pfefferkuchen " 50 A an.
 Lebkuchen auf Oblaten)

Richard Poser, Lebkucherei und Honigkuchen-Fabrik, Halle (Saale), Mansfelderstr. 53.

Neu Gustav Jacob's Touristenpflaster gegen **Hühneraugen, harte Haut** an den Fersen und Fußsohlen. In Dosen à 75 A Depot Halle: In der **Hörsingapotheke.** Man verlange **Gustav Jacob's Touristenpflaster.**

Rademanns Kindermehl

die beste Nahrung für Säuglinge.
 Erhältlich in allen Apotheken und den meisten Droguenhandlungen
 die Büchse à M. 1.20.

Carl Koch's rühmlichst bekannter **Matzkuchen**, nach Art der berühmten Dresdner **Schneidkuchen** angefertigt, vorzüglich schmeckende geriebene **Mastfaden** mit **Vanille**, — **Alt-deutsche** — Kaiserzwieback — **Coco**smehlkäse. — Eine reiche Auswahl der geschmackvollsten **Kuchenorten** und feinsten **Zutatsgebäcke** empfiehlt täglich frisch

Carl Koch, Herrenstraße 1. Fernsprecher 531.

Als anerkannt bestes **Mast- und Milchfutter** offerieren wir: **bestes frisches Cocosmehl** mit 18 bis 20% Protein und 7 bis 8% Fett, **bestes frisches Palmkernmehl** mit 17 bis 18% Protein und 3 bis 5% Fett. Ueber Preis und Verwendung dieser Futtermittel sowie über Eigenschaften geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft. Die **Eigenherbstfrachten** für 200 Centner sind die billigsten. **Berlin C., Berner-Str. 81.**

Rengert & Co., Commandit-Gesellschaft, Oelfabrik.

Von **Mittwoch den 8. Juli** ex. an **zieht ein großer Transport** **Bayerischer Zugochsen** preiswerth bei uns zum Verkauf, auch haben wir **20 Stück Prima hochtragende holländer Fersen** und einen **schönen Sprungbullen** derselben Rasse sofort preiswerth abzugeben.

Gebr. Friedmann, Halle a. S., Marienstraße 1a.

40 Stück 1/2- und 3-jährige Prima Wefermarisch-Fersen und **Bullen** zur **Zucht** und **Mast**, desgl. beste hochtragende **Kühe** stehen von **Mittwoch den 8. d. Mts.** ab bei mir zum Verkauf.
Louis Nürnberger, Merseburg.

Eiserne Brücken

viel vortheilhafter als Stein- oder Holzbrücken, mit **Jores, Eisen, Wellblech** oder **Holzbohlen**, Unter- und Heberführungen, eiserne **Stige** und ähnliche Constructionen offerirt in sorgfältigster Ausführung billigt

Otto Neitsch in Halle a. S., Specialfabrik für Eisenkonstruktionen.



Dampfschornsteinbau aus radialen Formsteinen der **Grepliner Werke** unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen. Einmauerung von **Dampfkesseln** jeden Systems. Vertreter **Carl Gebhardt in Halle a. S.**

C. A. Matthesius, Leder-Fabrik und -Handlung, Kuttelhof 6, offerirt: alle Sorten **Leder** für **Sattler u. techn. Zweck.** Einkauf roher **Hinds- und Ochsen-Häute** zu höchsten Preisen.

Centralheizung.

ca. 300 von mir gelieferte Anlagen haben im vergang. sehr harten Winter bewiesen, dass die beste und sicherste Art, Wohnhäuser, Verwaltungsgebäude etc. mit **Centralheizung** zu versehen, **Warmwasserheizung** vom neueren **Cokeschichtkessel** gewessen ist. Einfach, billig im Betrieb, gewöhnliche Temperatur 20° Wärme bei 200 Aüsserer Kälte, jedes Zimmer regulierbar, täglich nur 3—4-malige Bedienung des Kessels, Nachts ohne Aufsicht brennend, ohne jegliche Gefahr und nie eintretende Betriebsstörung. Vorzügliche Empfehlungen, langjährige Garantie.
Ludwig Joh. Müller in Magdeburg. Vertreter für Halle a. S.: **Düchting & Baumgarten, Deltzseherstrasse 17.**

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft

Central-Verwaltung: **Frankfurt a. M.** Kellereien unter **königl. italien. Staatscontrolle** in **Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, München.** Lager- & Kellereien in **Reggio-Genova.**
Marca Italia
 90 Pfg. ohne Glas bei Abnahme von 1 Flasche
 85 " " " " " 12 Flaschen
 Die **Italien** werden mit 10 Pfg. berechnet u. zurückgenommen.
 Dieser durch **Staatscontrolle** garantirt reine **italien. Naturwein** eignet sich vorzüglich als **trüpfliches** **Trichetränk** für **weisse** **Artsche** und **übertrifft** bei **Weisem** an **Qualität** die **soenannten** **billigen** **Vordcamp-** **Weine.**
 Zu beziehen in **Halle a. S.** von **A. Angermann,** in **Carlsberg** von **Apollonier Krause.**
 Auch auf die **anerkannt** **vorzüglichen** **feinere** **Witz-, Tafel- und** **Deffertweine** wie **Vino da Pasto, Chianti extra vecchio, Lacrima Christi, Vno dolce, Marsala, und Vermouth di Torino** wird **besonders** **aufmerksam** **gemacht** und **verlange** **man** **die** **ausführlichen** **Preislisten** der **Gesellschaft.**

Wie sorgen wir für die Zukunft unserer erwachsenden Löhner?
 Antwort unentgeltlich durch **Direktor Karl Weiss,** **Weimar, Gesundheits-, Frauenarbeits-, höhere Fortbildungsschule und Lehrerinnen-Seminar.**

Für Schwache Schüler.

Ein **Gymnasiallehrer** sucht **Teilnehmer** zu **getrennten Ferien-Nachhilfscursen** in **Deutsch, Latein, Franz., Engl., Math. u. prakt. Rechnen.** Näheres in der **Exp. d. Bta.**

Bitte nicht zu übersehen!

Vielseitig gebild., **unabhängige,** **erfahrene,** **französl. u. engl. Con- versant,** **mücht. u. gymnastikübende** **repräsentable** **Personlichkeit,** **genel. Ingenieur u. vml. Offizier,** **ludt** **gehüht** **auf** **prima** **Bezug u. Beförderung** **als** **Inspektor** **an** **Klimat.** **Teil- od. Seebadeorte,** **event. als** **Reisebegleiter,** **Werbhändler** **od. Verhändler** **gegen** **mäß. Sonntagsprämie.** **Off. sub** **1164 M.** **an** **die** **Exp. d. Bta.** **erbelten.**

Meiner **werthen** **Kundschäft** **zur** **ergeb. Nachrich,** **dass** **ich** **vorläufig** **mein** **Geschäft** **in** **meiner** **Wohnung** **Forster- Straße 24a** **betreiben.** **Um** **die** **ich** **mit** **zur** **Verfertigung** **von** **Reparaturen** **an** **Uhren** **jeber** **Art,** **Wahlwerkern** **und** **allen** **in** **dieser** **Fach** **schla-** **genden** **Gegenständen** **unter** **Garantie** **auszuführen.** **billigst** **Bitte** **um** **gütigen** **Zuhör.** **Ottomar** **Lasch,** **Uhrmacher,** **Forsterstraße 24a.**

Pianos, Harmoniums zu **Fabrikpreisen.** **Thals., 15jähr. Garantie.** **Free-Probenspielen** **be-** **willigt.** **Preisliste** **und** **Zeugnisse** **stehen** **zu** **Diensten.** **Pianofabrik** **Georg** **Hoffmann,** **Komman-** **dantenstr. 20.** **Berlin** **SW. 19.**

Die **wohlbekannte** **Bettfedernfabrik** **Gustav** **Lustig,** **Berlin** **S. 15,** **verbindet** **gegen** **Nachnahme** **(nicht** **unter** **10 Mk.)** **garantirt** **neue,** **vorzüglic** **füllende** **Bettfedern,** **das** **Wind** **55 Pfg.** **Salbbaumen,** **das** **Wind** **Mk. 1.20,** **h. weisse** **Salbbaumen,** **das** **Wind** **Mk. 1.75,** **reine** **Wangbaumen,** **das** **Wind** **Mk. 2.75.** **Von** **diesen** **Tannen** **genügen** **3** **Wind** **zum** **gütigen** **Überdeckt.** **Verpackung** **wird** **nicht** **berechnet.**

Für Drechsler u. Holzspanntöfel- **Werk u. Reparaturwerk u. Holz-** **macher** **Stämme, Bretter u. Bohlen** **billigst** **Lindenstraße 6, I. links.**

Unter Preis ca. 40000 Meter bester Kleider-Kattune,

Serie I, das Meter **30, 35, 40 A** Serie II, **Belge-Kattune, Mtr. 45 A** Serie III, **50 cm br., la Creton forte,** das Meter **50 A, 1. 25, 1. 50, 40 A** Serie IV, **la Elsass. Kattune, Mtr. 60, 65 A** Serie V, **Satin imprimé, das Meter 65, 75 A**
Wollmousseline, **grösste** **Aus-** **wahl** **das** **Mtr. 1, 1. 25, 1. 50, 40 A** **Ein** **Posten** **rainwoll. Oberpelze,** **doppelt** **br.,** **sätt** **1, 60 A** **nur** **75 A** **Proben** **frei.**
J. W. Sattler, Hannover.

Salt!! Wüken!!

Die **schönsten** **dauerhaften** **selbstge-** **heilten** **Serren u. Knaben-Wüken** **findet** **man** **hier** **bekannt** **um** **billigsten** **Preis** **bei** **H. Baumann, Weißstraße 73,** **an** **der** **Bromenade,** **Kein** **Laden,** **darum** **bedeut. billiger.**

Die beste aller existierenden Singer-Nähmaschinen

liefern unter 5jähr. Garantie zu **A 70—75,** **Rechts** **pr. Woche 2 A** **M. Resch, Str. Ulrichstr. 47, I.**

Geldspränke,

Stahlbanzer, **verkauf** **sehr** **billig** **Cigarrenhülle, Marib.-Str. 42.**

Vadeneirichtungen **M. 46** **franco** **Galle** **liefert** **L. Weyl,** **Berlin** **W. 41.** **Pr.-Crt. arzt.**

F. A. Hollmig,

Berndorferstr. 22, **Colonialwarenhandlung, Bäckerei u. Mehlmüchlerage** **empfeht** **sämmliche** **Colonialwaaren.** **Spec.:** **rohe** **u. gebr. Kaffees, Cäs** **leiner** **Sahnenbutter.** **Gar. Roggenbrödt** **I. u. II. Sort.** **reit.** **ein- u. zweifach** **3 A.** **die** **feinsten** **und** **schönsten** **Fruchtweine** **und** **Tragegebäcke,** **täglich** **frisch.** **bestes** **Weisen- und** **Diogenmehl.** **Früh-** **frühsbeförderung** **von** **frisch** **4 Uhr** **an.**

Bestes Pergamentpapier

zum **Indischen** **Verfälschen** **von** **Ein-** **machendigen** **u. dergl.** **empfeht** **billigst** **Heinrich** **Gundlach,** **Steinfstraße 32.**

Für **den** **Anzeigenteil** **verantwortlich** **W. König in Halle.**
 Expedition: **Neue** **Bromenade 1.**